



Fig. 113. Skizze von Tempel Nr. 1 (oben) und Nr. 2 (Klementz) (unten) bei Sengyma'uz.

dieses heute leeren Raumes dürften früher eine Freiterrasse gewesen sein, während der hintere Raum, wie die erhaltenen Reste beweisen, einst von einer ungeheuren Kuppel überspannt war.

Die östliche Partie des Vorbaues hatte zwei Eingänge etwa in ihrer Mitte, aber nicht in der Mitte der ganzen Fassade, und darüber eine Freiterrasse, die 12,40 m tief war: dahinter erhoben sich einige hochinteressante Anlagen, welche an und in den Berg gelegt waren. Die Mitte nahm eine etwa 6 m breite Treppe ein, die in nicht mehr bestimm- baren Stufen zu einer kleinen Freiterrasse führte, in deren Mitte ein System stand, welchem wir schon öfter begegnet sind: ein viereckiger Pfeiler innerhalb eines viereckigen Hofes.